

# en koon friisk ~ en kan friisk ~ en kon friisk ~ en kuon friisk

Der Newsletter des Nordfriisk Instituut zur friesischen Sprache, Geschichte und Kultur

## Gooen dach liiw fulk,

in der 59. Ausgabe unseres Newsletters *en koon friisk* vom März 2016 möchten wir Ihnen vorstellen, welche Rolle das Ei in der nordfriesischen Sprache spielt. Des Weiteren geht es um den Christian-Feddersen-Preis 2016 für nordfriesische Schülerinnen und Schüler, für den das *Nordfriisk Instituut* wieder nach geeigneten Kandidaten sucht. Zum Schluss möchten wir Sie auf die Mitgliederversammlung des Vereins Nordfriesisches Institut e. V. hinweisen

## 1. jest kop ~ iarst kop ~ iaars kop ~ iirst kop ~ jarst kop ~ eerst kop

Sölring/Halunder *Ai* ~ fering-öömrang/fräisch *ai* ~ frisch/freesk/halifreesk *oi*

### Was man mit Eiern so alles machen kann

Was war zuerst da, der Hase oder das Ei? So könnte man anlässlich des nahenden Osterfestes eine bekannte Redewendung umformulieren. Für die Nordfriesen müsste die Antwort eindeutig „das Ei“ lauten. Hasen tauchen kaum in Redewendungen und Lebensweisheiten auf, mit Hilfe von Eiern jedoch kann man auf Friesisch die unterschiedlichsten Sachen illustrieren.

Wem ein Missgeschick passiert, der wird auf Fering-Öömrang mit dem Satz getröstet: *Uk kluk hanen warep ens en wonai* [auch kluge Hennen legen mal ein Windei]. Ein Sinnbild der absoluten Ratlosigkeit ist *aier uun a tan treed* [Eier in die Tonne treten], denn dafür gibt es wirklich keinen Grund. Ist eher die Sprachlosigkeit das Problem, lautet der passende Kommentar *hi kön ei faan't ai kem* [er kann nicht vom Ei kommen].

Wenn man jemanden wie ein rohes Ei behandeln muss, dann werden Nordfriesen sich doppelt Mühe geben, damit nichts zerbricht, denn auf Sölring sagt man: *Diar skel me höör omgingen wiis üs me uusig Aier*. [Es muss mit ihr umgegangen werden wie mit faulen Eiern]. Hat aber alle Vorsicht nichts geholfen, und mit der Freundschaft ist es aus und vorbei, dann bleibt auf Friesk nur noch eins zu sagen: *Nü äs't oi oonstööge* [nun ist das Ei zerbrochen]. Gehört man jedoch zu den Glückspilzen, dann *läit häm e hoan et oi oon e huin* [legt ihm das Huhn das Ei in die Hand].

Auch als Medizin sind Eier nicht zu verachten, denn *diar rastig uun a hals as, feit en ai uun a kofe* [wer heiser ist, bekommt ein Ei in den Kaffee]. Und wer hätte gedacht, dass der Ausspruch *en kleeb saner biard smeekt üüs en ai saner saalt* [ein Kuss ohne Bart schmeckt wie ein Ei ohne Salz] nach der aktuellen Mode wieder verstanden wird?

Zum Abschluss noch Rätsel auf Friesk:

*Ik wijt en buum oont weest mä touänföfti nääste, oon ärk neest sän soowen oie, än ärk oi hji sän oine noome.* [Ich kenne einen Baum im Westen mit 52 Nestern, in jedem Nest liegen sieben Eier, und jedes Ei hat einen eigenen Namen.] Gefragt wurde hier nach der Einteilung des Jahres in Wochen und Wochentage. Mit Eiern also kann man fast alles erklären.



Das österliche Motiv des Freistemplers, bestehend aus einem Hasen und natürlich Eiern, das derzeit die Post des *Nordfriisk Instituut* schmückt, wünscht allen: Frohe Ostern!

## 2. taust kop ~ naist kop ~ tweet kop ~ uur kop ~ tweerd kop ~ tweed kop

Sölring *Prisen* ~ fering-öömring *prisen* ~ halunder *Prüsen* ~ frasch *prisinge* ~ freesk/fräisch *prise*

### Mit friesischer Sprache und Geschichte einen Preis gewinnen!

Wer gewinnt den Christian-Feddersen-Preis 2016? Das *Nordfriisk Instituut* sucht wieder Schülerinnen und Schüler, die sich in besonders gründlicher oder kreativer Weise mit der friesischen Sprache oder Geschichte befasst haben. Alle Schulen im Kreis Nordfriesland und auf der nordfriesischen Insel Helgoland sind eingeladen, Kandidaten zu nominieren.

Benannt ist der seit 2001 vergebene Preis nach Pastor Christian Feddersen (1786–1874), der aus dem friesischen Dorf Wester Schnatebüll stammte und sich in der Mitte des 19. Jahrhunderts für die friesische Sprache und Kultur einsetzte. Gleichzeitig trat er für ein friedliches Miteinander der Völker ein und war auch damit seiner Zeit voraus. Das Preisgeld stellt die Ute-Karl-Friedrich-und-Carsten-Hagemann-Stiftung zur Verfügung. Die Stiftung wurde 1996 aus dem Nachlass des Husumer Geschäftsmanns Karl-Friedrich Hagemann errichtet, dem die friedliche Entwicklung im deutsch-dänisch-friesischen Grenzland ein besonderes Anliegen war.

Neben Einzelpersonen kommen auch Projektgruppen, Arbeitsgemeinschaften oder Klassen für die Auszeichnung in Frage. Es werden bis zu fünf Preise vergeben, die jeweils mit einem Geldbetrag, einem Buchgeschenk und einer Urkunde dotiert sind. Vorschläge werden bis zum 16. Mai 2016 erbeten an:

Nordfriisk Instituut  
Süderstr. 30  
25 821 Bräist/Bredstedt, NF  
Tel.: 04671/60120  
Fax: 04671/1333  
E-Mail: [info@nordfriiskinstituut.de](mailto:info@nordfriiskinstituut.de).

## 3. trêr kop ~ traad kop ~ dör kop ~ treed kop ~ treerd kop

Sölring *Nöörigin* ~ fering *nuadging* ~ öömring *nuadgang* ~ Halunder *linneedigung*  
*freesk inloaring* ~ frasch *inlâasing* ~ fräisch *inlaing* ~ halifreesk *inleeing*

Zu guter Letzt laden wir Sie auch auf diesem Wege ein zur **Mitgliederversammlung** des Vereins Nordfriesisches Institut am **Sonnabend, 23. April 2016**, um **14.00 Uhr** im *Nordfriisk Instituut*.

Auf dem Programm stehen unter anderem die Vorstellung der Präsentation „Sprachenland Nordfriesland“ und die weitere Planung für den Anbau *Nordfriisk Futuur*. Um eine Anmeldung im *Nordfriisk Instituut* wird bis zum 15. April 2016 gebeten.

***Wi wanske jam an jau aanjen en frööligen puask!***

Redaktion dieser Ausgabe: Antje Arfsten

---

Wer unseren Newsletter „en koon friisk“ nicht mehr erhalten möchte, kann ihn auf unserer Homepage <http://www.nordfriiskinstituut.de> unter „Newsletter-Abo“ abbestellen.